

Z Soeben erschien:

der **neueste Roman** von
Maxim Gorki
Eine Beichte

Einzig autorisierte Übersetzung
 von
August Scholz

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— à c., M 2.65 bar
 „ geb. M 5. ord., M 3.25 bar
 Partien 7/6

„Das Buch ist die Jugendbeichte Gorkis Es enthält manches Autobiographische in poetischer Form und genug Ereignisse, um zu fesseln. Und eine Poesie steckt in dem Buch! Wie Apfelblütenduft. Volkspoesie. Alles vom Volk fürs Volk.“

„Den weitesten Raum nimmt der Aufenthalt im Kloster ein. Wir wussten bislang wenig vom Leben in russischen Klöstern. Was Gorki uns erzählt, genügt, um dieses Institut — nach Goethes Lilli — zu streichen! Ein gewalttätiger Mönch, der auf alle Weiber schimpft, treibt, was Rousseau in seinen „Confessions“ mit so ekelhafter Breite und Ausführlichkeit beschreibt. Ein anderer, ein feingebildeter Skeptiker, hat kostbare Möbel, erlesene Speisen und Getränke und eine Geliebte, die sich dem Keuschen nackt zeigen muss! Eine Nonne, der man das erste Kind genommen, stösst nun den „Schrei nach dem Kinde“ aus und wird erhört. Alles im Kloster. Dabei hat man das Gefühl, dass Gorki all diese Dinge widerstrebend erzählt, nur das Notwendigste mit mädchenhafter Zurückhaltung gibt. Welche Perspektive! Was wird die russische Geistlichkeit zu diesem Buche sagen!“

Z Wir empfehlen ferner die neue Ausgabe von:

M. Gorki's Roman
„Die Mutter“

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— à c., M 2.65 bar
 „ geb. M 5.— ord., M 3.25 bar
 Partien 7/6

Wir bitten zu verlangen.

Berlin.

Hochachtungsvoll
 Zettel anbei.

Bühnen- und Buchverlag russischer Autoren
J. Ladyschnikow